



Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Nr. 8 - Mainz, 25.2.2010

Dienstkleidung - Forderungen, Beschwerden und Anregungen

Der GdP wurden in den letzten Tagen und Wochen verschiedene Beschwerden und Anregungen zur Dienstkleidung der rheinland-pfälzischen Polizei durch Kolleginnen und Kollegen aus den Behörden und Einrichtungen vorgetragen. In einer Gesprächsrunde im Innenministerium wurden dem für Bekleidungsfragen zuständigen Referatsleiter MR Phillip Römer durch die stellvertretenden GdP-Landesvorsitzenden Heinz-Werner Gabler und Helmut Knerr GdP-Forderungen, Beschwerden und Anregungen zur Dienstkleidung vorgetragen. Gesprächsgrundlage dabei waren gerade die vielen und sehr detaillierten Hinweise aus dem Kolleginnen- und Kollegenkreis zur neuen Dienstkleidung aber auch zu anderen Bekleidungsthemen.

Exklusiv für GdP-Mitglieder:

Die verschiedenen Eingaben der Polizistinnen und Polizisten wurden detailliert mit MR Römer besprochen.

Die Ausstattung mit der Standarduniform ist im Planungssoll. Die Beschaffung und Verausgabung der Standarduniform läuft gut. Bei einigen Bekleidungssteilen und Größen entstanden Lieferschwierigkeiten. Hersteller konnten nicht zeitgerecht liefern und die Bekleidungslieferstellen bei der Bepo mussten die Kolleginnen und Kollegen vertrösten. Die Nachlieferungen werden nun für den März erwartet.

Natürlich ist auch noch die Versorgung mit Bekleidungsgegenständen der alten Uniform bei den Kolleginnen und Kollegen zu gewährleisten. Grundsätzlich sind noch alle Gegenstände lieferbar. Teilweise geschieht dies durch Verbundsysteme mit anderen Bundesländern. Auch hier kann es dann bei der Ausgabe zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Für die GdP ist klar, dass die Verausgabung der Standarduniform nicht ins Stocken geraten darf. Die GdP fordert für das Bekleidungsbudget 4 Mio. Euro einzustellen. Diese Forderung wird die GdP in die Haushaltsberatungen einbringen.

Weitere Stichpunkte im Gespräch waren:

...Passform der Langarmhemden

Aus dem Trageversuch war die Forderung entstanden, die Hemden entsprechend lang zu gestalten. Bei den ersten Auslieferungen beklagten die Kolleginnen und Kollegen die Hemdenlänge. Abhilfe wird nunmehr durch „Kürzung“ geschaffen.

Die Knöpfe der Hemden stellen keine Gefahr beim Tragen unter der taktischen Hülle dar. Hierzu gibt es ein entsprechendes Gutachten.

...Binder mit Klippverschluss

Den Forderungen zur Beschaffung von Bindern mit Klippverschluss wurde entsprochen. Die Bestellungen wurden veranlasst und in den nächsten Tagen ist mit der Auslieferung und Vorhaltung in den Bekleidungslieferstellen zu rechnen.

Die Seidenkrawatten müssen gereinigt werden; ein normales Waschen führt zu Beschädigung. Hier möchte man Qualität beibehalten und nicht auf eine Stoffaufbereitung verzichten.

Alle Binder gibt es doch in drei verschiedenen Längen. Hierzu hat die GdP nochmals nachgefragt. Das gilt dann auch für die Binder mit Klippverschluss.

...Parka

Die Auslieferung verschiedener Größen (Lieferschwierigkeiten) ist für den März 2010 avisiert. Klettverschlüsse am Parka beschädigen oftmals die unter dem Parka getragene Weste. Diesen Umstand wird man in anstehende Optimierungsbetrachtungen aufnehmen.

Die GdP regt an, zukünftig den Parka im Sinne eines „Outdoorprinzips...“ mit einer Weste auch zum Tragen als Oberbekleidung auszustatten. Vorschläge aus dem Kolleginnen- und Kollegenkreis liegen vor. Diese Idee der GdP wird man in die Optimierungsüberlegungen zur neuen Dienstkleidung mit aufnehmen.

...Winter- und Sommerhosen

Künftig soll mehr Flexibilität bei den Uniformhosen möglich sein. Beim Ausstattungssoll wird es dann keine Festlegungen mehr zur Winter- bzw. zur Sommerhose geben. Die drei im Ausstattungssoll befindlichen Hosen können - je nach Bedarf - von den Kolleginnen und Kollegen als Winter- oder Sommerhose bestellt werden.

Das vorhandene Material wird wegen seiner Schmutzempfindlichkeit kritisiert. Natürlich ist die Farbe „Blau“ schmutzempfindlicher. Das ISM wird diesen Kritikpunkt in seine Optimierungsbetrachtungen mit einbeziehen.

...Löslichkeit der Polizeiaufschrift

Dem ISM sind nur wenige Fälle (Windbreaker) bekannt. Abhilfe wird durch unmittelbaren Austausch der Bekleidungsteile geschaffen.

...Repräsentative Bekleidung

Die Ausschreibung läuft. Nach Prüfung der Angebote werden dann die Vergaben erfolgen. Danach wird durch das ISM die Verausgabung geregelt und an die Behörden und Einrichtungen mitgeteilt.

An den grundsätzlichen Festlegungen der Personenkreise zur Ausstattung mit „Standard“ und „Repräsentativer“ hält das ISM fest.

...Wollweste

Aus finanziellen Gesichtspunkten wird das ISM eine Aufstockung des Ausstattungssolls (...auf zwei Westen) nicht ins Auge fassen. Auch die Anweisung, dass die Weste nicht als „Oberbekleidung“ getragen werden darf, wird das Ministerium nicht aufheben.

Einen Pullover wird das ISM nicht beschaffen.

...Schutzhülle für die Regenjacke

Diese Anregung nimmt das ISM als Optimierungsüberlegung auf.

...Bekleidungsstück zur taktischen Hülle

Die GdP spricht sich hier klar für die Beschaffung eines gesonderten Bekleidungsstücks zum Tragen unter der taktischen Hülle aus. Das ist notwendig. Vorschläge aus dem Kolleginnen- und Kollegenkreis wurden vorgetragen. Diese Forderung der GdP wird man in die Optimierungsüberlegungen zur neuen Dienstkleidung mit aufnehmen.

...Sonderbekleidung

Beispielsweise werden für die geschlossenen Einheiten, Kradfahrer und Diensthundführer die Umstellungen auf „Blau...“ vorbereitet. Teilweise werden diese Beschaffungen erst für 2013 erfolgen können.

Auch die Bedarfe für Sonderbekleidungsteile für die Kripo müssen betrachtet werden. Beispielhaft stehen hier folgende Beschaffungsnotwendigkeiten an: Handschuhe für den Kriminaldauerdienst, Stichschutzhandschuhe, Wetterjacken oder aber entsprechendes Schuhwerk.

Das ISM beabsichtigt auf Landesebene eine Arbeitsgruppe zur konkreten Betrachtung einzusetzen. Aus dem K-Bereich liegen dem ISM verschiedene Bedarfsmeldungen vor. Das will man genau analysieren.

...die GdP wird weiter am Ball bleiben und informieren!

V.i.S.d.P.: Helmut Knerr, Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15 – 55129 Mainz Telefon: 06131/96009-0 – Telefax: 06131/9600999

www.gdp-rlp.de